


[Pressemitteilung veröffentlichen](#)
[Registrieren](#)
[Kategorien](#)
[Nachrichten abonnieren](#)
[PR inside weiterempfehlen](#)
[PR-Tipps](#)
[Sport](#)
[Reporter 7](#)
[News Envoy](#)
[HelloArticle](#)

Mit unserem RSS-Feed sind Sie immer auf dem neusten Stand


[Mehr Informationen](#)
[Gesundheit & Medizin](#)

## VP-Tschirf: Machtrausch der SPÖ gefährdet unser Wien

© OTS

(PR-inside.com 04.06.2008 11:28:25) - Man müsse bloß einen Blick in die Medien werfen, um zu erkennen, dass die Wiener SP-Stadtregerung sämtlich Probleme in Wien verschleife oder ignoriere. Sei es im Bereich der Sicherheit, der Integration, der Gesundheits- oder Wirtschaftspolitik. Daneben aber gebe es exorbitante Gebührenerhöhungen, die das Leben in Wien zum Luxus werden ließen, stellte ÖVP Wien Klubobmann LABg. Matthias Tschirf in der Aktuellen Stunde der ÖVP in der heutigen Sitzung des Wiener Gemeinderates fest.

"Die SPÖ behandelt die Stadt und ihre Bewohnerinnen und Bewohner, als wäre unsere Stadt ihr Eigentum. Der Bürgermeister und seine Stadtregerung mögen sich in Erinnerung rufen, dass nur 29% aller Wahlberechtigten in Wien ihre Stimme der SPÖ gegeben haben", so Tschirf. Zwtl.: Die Arroganz der Wiener Stadtregerung Als eines der aktuellen Beispiele der Arroganz der Wiener SP-Stadtregerung nennt Tschirf die Umgestaltung des Prater Eingangsbereichs: "Was hier passiert ist, ist unfassbar, aber ein Spiegelbild der SP-Stadtpolitik.

Neben einer ästhetischen Katastrophe ist der Prater Vorplatz auch zum finanziellen Desaster geworden. Und das um 32 Millionen Euro - in alter Währung fast eine halbe Milliarde Schilling - die von der SP-Stadtregerung freihändig SPÖ-intern vergeben wurden. Wobei von vornherein klar war, dass die Auftragsnehmer, die Firma Explore5D, dafür absolut ungeeignet und heillos überfordert sind. So unverantwortlich und geradezu fahrlässig wird mit dem Geld aller Wienerinnen und Wiener umgegangen." Auch die Untersuchungskommission zur Psychiatrie in Wien sei ein Paradebeispiel für die Verhinderungspolitik in der Stadt.

"Die Opposition hat zwar als Minderheit das Recht, eine Untersuchungskommission zu verlangen, geht es aber um Aufklärung und Transparenz, so wird von der SPÖ alles unternommen, um abzublocken, zu vertuschen oder die Situation schön zu reden", so Tschirf. Unter Häupl und seiner SP-Stadtregerung wäre Wien zur grauen, eintönigen Stadt verkommen, beklagt Tschirf. "Wien hätte alle Chancen, nutzt sie aber nicht! Es gibt keine Impulse und keine innovativen Ansätzen. Die ÖVP Wien wird dafür sorgen und alles unternehmen, damit in der nächsten Regierungsperiode Schluss ist mit der absoluten SPÖ Herrschaft in Wien. Zum Wohle der Stadt und seiner Bürgerinnen und Bürger", kündigt der VP-Klubobmann an. Rückfragehinweis: ÖVP-Klub der Bundeshauptstadt Wien Tel.: (+43-1) 4000 / 81 913 Fax: (+43-1) 4000 / 99 819 60 mailto:presse.klub@oewp-wien.at \*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\* OTS0131 2008-06-04/11:24


[Ausdrucken](#)

[Per e-Mail empfehlen](#)

### [Schnell 5 kg abnehmen?](#)

5 kg abnehmen pro Woche mit Trimgel, das ist nicht normal.

[www.Trimgel.de](http://www.Trimgel.de)

### [Kanzlerkandidat der SPD?](#)

Hier abstimmen: Ist der richtige Mann an der Spitze der SPD?

[www.yougovpanel.de](http://www.yougovpanel.de)

### [ElitePartner.at](#)

Seriöse Singles aus der Politik kennen lernen.

Kostenlos testen.

[ElitePartner.at/Partnervermittlung](http://ElitePartner.at/Partnervermittlung)

Google -Anzeigen

**Erklärung:** (C) Copyright APA-OTS Originaltext-Service GmbH und der jeweilige Aussender. Alle Rechte vorbehalten. Eine redaktionelle Verwertung der Inhalte ist ausdrücklich erwünscht, eine darüber hinausgehende Verwendung jedoch nur für den privaten Gebrauch zulässig. Eine Speicherung in Datenbanken sowie jegliche nicht-redaktionelle Nutzung und damit verbundene Weitergabe an Dritte in welcher Form auch immer sind nur mit schriftlicher Genehmigung durch die APA-OTS Originaltext-

